



Spielbetrieb

wfv, Postfach 10 54 51, 70047 Stuttgart

**An die
Bezirksvorsitzenden, Bezirksjugendleiter
Bezirksspielleiter und Spielleiter Jugend**

Abteilungsleiter
Thomas Proksch
Tel. 07 11 2 27 64 – 26
t.proksch@wuerttfv.de

07. September 2017

Wichtige Änderung der Allgemeinen Durchführungsbestimmungen für Turniere

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Durchführungsbestimmungen für Turniere wurden aktualisiert und hinsichtlich der Turniere in der Halle grundlegend überarbeitet. Insbesondere wurden die Ergebnisse der Kommission Futsal aufgenommen, die vom wfv-Vorstand und – Beirat beschlossen wurden.

Zusammengefasst kann dazu gesagt werden, dass mit Beginn der „Futsal-Offensi(v)e“ an diesem Wochenende alle Hallenturniere ab sofort gemäß DFB-Masterplan nach Futsal-Regeln beantragt und gespielt werden. Für Hallenmeisterschaften ist dies obligatorisch (s. S. 14 Dufü).

Ausnahme: Die Vereine haben im Antragsverfahren **bei Privat-Turnieren in der Halle** bis auf weiteres aber gewisse Wahlmöglichkeiten (s. S. 15 und 17 Wahlmöglichkeiten Dufü).

Im Kinderbereich der E- und F-Junioren wird nach „Futsal light“ Spielregeln gespielt (s. S. 16 Dufü).

Nachfolgend die wichtigsten Änderungen:

2. Genehmigungsverfahren

Neu: Nach dem letzten Spieltag der Spielrunde können Turniere nach den Regularien der nächsthöheren Altersklasse und Spielerzahl gespielt werden (z.B. D-Junioren als 11er, E-Junioren als 9er, ältere F-Junioren als 7er Mannschaften). Ausgenommen davon sind Bambinis.

Erklärung: Möglichkeit nach der offiziellen Spielrunde als Vorbereitung schon an Turnieren mit der Spielerzahl des kommenden Spieljahres teilzunehmen.

3. Turnieraufsicht und Turnierleitung

Änderung: Die Turnieraufsicht darf dem veranstaltenden Verein angehören. Der Bezirk kann (z.B. bei Teilnahme von Mannschaften, die überbezirklich spielen oder ausländischen Mannschaften) eine neutrale Turnieraufsicht beauftragen.

Erklärung: Turnieraufsicht kann im Regelfall aus dem eigenen Verein kommen. Dennoch ist Schulung der TA notwendig und verpflichtend.

6. Teilnahmeberechtigung und Disziplinargewalt des Schiedsrichters

Spieler, deren Spielerpass fehlt, deren Spielerpass kein Lichtbild und/oder keine Unterschrift enthält oder in deren Spielerpass das Lichtbild nicht mit dem Vereinsstempel versehen ist **und auch keine DFBnet-Spielberechtigungsliste mit Lichtbildern** oder keinen anderen mit einem Lichtbild versehenen Ausweis vorlegen, sind nicht teilnahmeberechtigt und können nicht mitwirken.

Neu: Sämtliche Spieler sind auf dem grünen Mannschaftsbogen aufzuführen **oder auf der ausgedruckten DFBnet-Spielberechtigungsliste (mit Lichtbild) mit der Trikotnummer zu vermerken.**

Neu: Die Teilnahme von A-Jugendmannschaften an Aktiven Herrenturnieren ist grundsätzlich nicht zulässig. Ausnahmen kann der Bezirksjugendausschuss auf Antrag genehmigen. **In dieser Mannschaft sind nur A-Junioren (§ 17 JugO) oder ältere Spieler teilnahmeberechtigt. Der Veranstalter und der beantragende Verein sind verantwortlich, dass für nicht volljährige Spieler die Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters vorliegt.**

9. Tabelle, Spielwertung

Weisen zwei oder mehrere Mannschaften in der Tabelle dieselbe Punktzahl und Tordifferenz auf, so ist diejenige Mannschaft besser platziert, die mehr Tore erzielt hat. **Ist auch die Zahl der Tore gleich, zählt als nächstes Kriterium der direkte Vergleich.** Endete auch dieser unentschieden, so finden ein oder mehrere Strafstoßschießen zur Entscheidung statt. Kommen hierfür mehr als zwei Mannschaften in Frage, so entscheidet das Los, in welcher Reihenfolge die Mannschaften gegeneinander anzutreten haben.

Erklärung: Um eine Vielzahl von Entscheidungs-Strafstoßschießen zu vermeiden, zählt für die Platzierung neben der Tordifferenz, den mehrgeschossenen Toren neuerdings auch wie in der wfv-SpO der direkte Vergleich.

10. Durchführungsbestimmungen für das Strafstoßschießen

Für das Strafstoßschießen bestimmt jede Mannschaft **drei Spieler** (aus dem Mannschaftsbogen), die dieses bis zur Entscheidung durchführen.

Erklärung: Reduzierung der Strafstoßschützen von fünf auf drei Schützen, mit dem Ziel, ggf. langwierige Entscheidungsschießen zu verkürzen.

C. Besondere Bestimmungen für Hallenturniere (Futsal)

1. Spielfeld

Die Tore sind grundsätzlich 3m breit und 2m hoch (**bei Privatturnieren und Jugendturnieren der D-, E- und F-Junioren können auch 5m x 2m Tore verwendet werden**).

Es sind Strafstoßpunkte zu markieren, die bei 3m breiten Toren 6m und 10m, **bei 5m breiten Toren 9m vom Mittelpunkt der Torlinie entfernt sein müssen**.

Auswechselzone: Bereich, in dem ausgewechselt wird. Dieser erstreckt sich über 5m vor den Spielerbänken (Abstand 5m von der Mittellinie)

Für beide Mannschaften sind vom Veranstalter in den Auswechselzonen ausreichend **Überziehhemdchen** bereitzulegen.

2. Futsal-Ball

Obligatorisch und **verpflichtend** bei allen Hallenturnieren (Futsal-Ball oder Futsal light Ball)

4. Persönliche Strafen

Wenn ein Spieler **gelb/rot oder rot** erhält, spielt die Mannschaft in Unterzahl und **darf sich nach spätestens 2 Minuten vervollständigen**. Bekommt die Mannschaft in Unterzahl in dieser Zeit ein **Gegentor, darf die Mannschaft den Spieler sofort** ersetzen.

5. Spielregeln

Es wird nach den FIFA-Futsalregeln gespielt, soweit nachfolgend keine anderslautenden Bestimmungen getroffen sind.

Es gibt direkte und indirekte Freistöße.

(*) **Alle Vergehen, die mit direktem Freistoß geahndet werden, werden gezählt und gelten als kumulierte Fouls.** Kumulierte Foulspiele betreffen somit alle in Regel 12 aufgelisteten Regelverstöße, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden. Die Freistoßausführungen unterscheiden sich je nach Anzahl der kumulierten Fouls, d.h. bis zu festgelegter Anzahl kumulierter Fouls und ab diesem Foul und weiteren.

10 Meter-Freistoß: ab einer festgelegten Anzahl von kumulierten Fouls (erfolgt vom Veranstalter keine Festlegung, gelten 4 Fouls). Wahlmöglichkeit: am Ort des Vergehens oder von der 10m-Markierung,

Torabwurf

- Abwurf durch den Torwart, der Ball darf über die Mittellinie abgeworfen werden
- Ausführung innerhalb von 4 Sekunden, nachdem der Torwart sich des Balles bemächtigt hat
- In der gegnerischen Hälfte besteht für den Torwart keine Zeitvorgabe

(*) **Wenn der Ball vom Torwart abgeworfen wird, darf er nicht zum Torwart zurück gespielt werden, außer der Ball wird vorher vom Gegner berührt oder der Torwart ist in der gegnerischen Spielhälfte**

(*) **Der TW darf nach einer Spielfortsetzung in der eigenen Spielhälfte von einem Mitspieler einmal angespielt werden, aber nur wenn er die Spielfortsetzung nicht selbst ausgeführt hat**

Ball in und aus dem Spiel (Einkick)

Bei Deckenberührung wird das Spiel unterbrochen und mit einem Einkick fortgesetzt. Der Einkick wird **an der Stelle der Seitenlinie ausgeführt, die am nächsten der Stelle der Deckenberührung des Balles** liegt.

6. Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten

Der Zeitnehmer stoppt die Spielzeit und kontrolliert die Einhaltung der 2 Minuten-Strafe(n).

- (*) Eine weitere Person unterstützt den Zeitnehmer, führt Buch über die kumulierten Fouls und zeigt diese an (s. auch letzte Seite Checkliste für Zeitnehmer und Foulzähler).

8. Ausrüstung der Spieler

Bei Hallenturnieren müssen **Schienbeinschützer** getragen werden.

Genehmigungsverfahren für Vereins-Hallenturniere ab der Saison 2017/2018

Verpflichtend

- Futsalball
- Einteilung von 2 SRn je Spiel | Zahl der SR ist abhängig davon, ob die Regel „verschärftes Torwartspiel“ angewandt wird
- Vom Veranstalter sind ein geschulter Zeitnehmer und Foulzähler (*) anzugeben und einzusetzen

Wahlmöglichkeiten bei Vereins-Hallenturnieren (s. Tabelle Seite 17)

Diese sind vom Veranstalter zu beantragen, unterbleibt dies, gelten die Futsal-Bestimmungen. Diese Wahlmöglichkeiten sind im Text mit (*) gekennzeichnet.

Vom Turnierveranstalter festzulegende Turnierbestimmungen (s. Tabelle Seite 18)

Diese sind vom Veranstalter im Genehmigungsantrag festzulegen, ansonsten ist dieser als unvollständiger Antrag zurückzusenden.

Sollten sonstige Ausnahmen (Bande, Untergrund, Spielfeldgröße,...) beantragt werden, leiten Sie diese Anträge bitte in diesem Spieljahr an den VSPA zur Entscheidung weiter. Wir werden versuchen, dafür aus den Anträgen Richtlinien zu erarbeiten.

Die Neuregelung tritt ab sofort, auch für bereits beantragte Turniere, in Kraft, d.h. findet bei allen Turnieren ab diesem Spieljahr Anwendung.

Diese Neuregelungen werden auch an diesem Wochenende am Sonntagmorgen in Neu-Ulm vorgestellt sowie am kommenden Wochenende bei der Tagung des VJA mit den BJA, bei der dann auch nochmals Fragen gestellt und Unklarheiten beseitigt werden können.

Des Weiteren werden wir Ihnen am Wochenende 15./16. September eine ausreichende Zahl an Durchführungsbestimmungen und die neuen wfv-Futsal-Flyer überlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Proksch

(dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig)